

ÜBER LEBEN IM UMBRUCH – Konferenz und Theaterspektakel

3. bis 5. Juni 2010 im Collegium Hungaricum Berlin und Maxim Gorki Theater Berlin

Die postindustrielle Gesellschaft mit ihren Mobilitätsansprüchen, Dienstleistungszumutungen und kleinindustriellen Strukturen bahnt sich unaufhaltsam ihren Weg durch die Traditionen, Gewissheiten und Routinen der fordistischen Wachstumsgesellschaft. Nicht erst seit dem dramatischen Kampf um Opel, um die IKB oder um die griechischen Staatsfinanzen stellen sich darum Fragen nach dem Überleben in der Gesellschaft neu. Alles Statische zerfällt und nur, was dynamisch ist, hat Chancen zu überleben. Am Beispiel der ehemaligen Industriestadt Wittenberge lassen sich die Umbrüche unserer Gegenwart besonders eindrücklich nachzeichnen: In einer Zeit experimenteller Unübersichtlichkeit tritt an die Stelle erwartbaren Wohlstands die Unsicherheit alltäglichen Überlebens. Was ist so relevant, dass es unter keinen Umständen untergehen darf? Wie sieht das Soziale einer Überlebensgesellschaft aus? Was sind die Ressourcen des Überlebens? Wer findet welchen Weg durch die Zeit?

Das Forum ÜBER LEBEN IM UMBRUCH geht diesen Fragen mit einer wissenschaftlichen Konferenz am Collegium Hungaricum und einem Theaterspektakel am Maxim Gorki Theater Berlin nach. Gemeinsam testen Kunst und Wissenschaft die Bilder und Begriffe, um den sozialen Wandel in Europa zu veranschaulichen. Der inter- und transdisziplinäre Projektverbund „Social Capital' im Umbruch europäischer Gesellschaften – Communities, Familien, Generationen“ – bestehend aus dem Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel, dem Hamburger Institut für Sozialforschung, dem Brandenburg-Berliner Institut für sozialwissenschaftliche Studien, dem Thünen-Institut Bollewick und dem Maxim Gorki Theater Berlin – zieht mit diesem Forum öffentlich Bilanz der dreijährigen empirischen Forschung und künstlerischen Recherche im brandenburgischen Wittenberge.

Der Dialog zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft ist ein zentrales Anliegen des Projektverbundes, der im Rahmen der Ausschreibung „Geisteswissenschaften im gesellschaftlichen Dialog“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Im Sinne dieses Dialoges versteht sich die Konzeption des Forums ÜBER LEBEN IM UMBRUCH als öffentliches Theaterspektakel und wissenschaftliche Konferenz, die einander ergänzen und kommentieren.

Die Konferenz schlägt die Brücke zu den Umbrüchen in der Welt, richtet noch einmal den Blick nach Wittenberge und thematisiert „Überleben“ als einen Schlüsselbegriff. Die Aufführungen des Theaterspektakels lassen sich als poetische Ableitungen dieser Themen verstehen: Vier Theaterstücke junger Gegenwartsdramatiker und das Dokumentarprojekt „Archiv des Umbruchs“ sind in direkter Auseinandersetzung mit den sozialwissenschaftlichen Forschungen in Wittenberge entstanden und werden im Rahmen des Spektakels am Maxim Gorki Theater Berlin vollständig aufgeführt.

Weitere Informationen unter www.ueberlebenimumbruch.de und www.gorki.de.



ÜBER LEBEN IM UMBRUCH – Konferenz und Theaterspektakel

3. bis 5. Juni 2010 im Collegium Hungaricum Berlin und Maxim Gorki Theater Berlin

Donnerstag, 3.6.2010

18.00 Uhr	Maxim Gorki Theater Bühne: Eröffnung mit einem Vortrag von Prof. Dr. Heinz Bude (Hamburg/Kassel) Übungen im Überleben. Über die Kunst davon zu kommen		
19.30 Uhr	Maxim Gorki Theater Bühne: HEAVEN (ZU TRISTAN) von Fritz Kater	20.00 Uhr	Gorki Studio: Die Stimme der Stadt Statement von Julia Gabler (Leipzig)
22.30 Uhr	Maxim Gorki Theater Bühne: Überlebenslandschaften Diskussion mit Armin Petras (Berlin) und Andreas Willisch (Bollewick)	20.15 Uhr	Gorki Studio: FIEBER von Juliane Kann Premiere

Freitag, 4.6.2010

	Konferenz: Umbruch und Überleben Collegium Hungaricum Berlin		
9.30 - 12.30 Uhr	Begrüßung Thomas Rachel MdB Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung Umbruch in der Welt – Internationale Befunde Dr. Rainer Land (Bollewick): Evolution und Umbruch des Teilhabekapitalismus		

ÜBER LEBEN IM UMBRUCH – Konferenz und Theaterspektakel

3. bis 5. Juni 2010 im Collegium Hungaricum Berlin und Maxim Gorki Theater Berlin

	<p>Prof. Dr. Franz Schultheis (St. Gallen): Survivor sickness: Pierre Bourdieus Diagnosen aus einem soziologischen Laboratorium</p> <p>Prof. Philipp Oswalt (Dessau): Städtisches Handeln im Epochenumbruch</p> <p>Prof. Dr. Ulf Matthiesen (Berlin): Stadtidentitäten und Wissensmilieus</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Heinz Bude (Hamburg/Kassel)</p>		
13.30 - 16.30 Uhr	<p>Überleben und Umbruch in Wittenberge</p> <p>Dr. Michael Thomas/Dr. Rudolf Woderich (Berlin): Ambivalente Überlebensgemeinschaften</p> <p>Anna Eckert/Andreas Willisch (Bollewick): Alltagstrategien des Überlebens</p> <p>Dr. Ina Dietzsch/Dominik Scholl (Berlin): Vertrauen ins Überleben</p> <p>Inga Haese (Berlin): Charisma ist überlebensnotwendig</p> <p>Susanne Lantermann/André Schönewolf (Leipzig/Kassel): Überleben der Familie</p> <p>Moderation: Julia Gabler (Leipzig)</p>	16.45 Uhr	<p>Gorki Studio: Dehnung und Sorgfalt Statement von Anna Eckert (Bollewick)</p>
		17.00 Uhr	<p>Gorki Studio: FIEBER von Juliane Kann</p>
		18.00 Uhr	<p>Maxim Gorki Theater Bühne: Die Kreativität des Alltags - auf der Bühne Vortrag von Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner (Konstanz)</p>
		19.30 Uhr	<p>Maxim Gorki Theater Bühne: WE ARE BLOOD von Fritz Kater</p>
21.15 Uhr	<p>Gorki Studio: Familiengeschichten Statement von André Schönewolf (Kassel)</p>		
21.30 Uhr	<p>Gorki Studio: ARCHIV DES UMBRUCHS von Agentur Kriwomasow</p>	23.00 Uhr	<p>Maxim Gorki Theater Foyer: Publikumsgespräch mit Experten Moderation: Jakob Augstein</p>

ÜBER LEBEN IM UMBRUCH – Konferenz und Theaterspektakel

3. bis 5. Juni 2010 im Collegium Hungaricum Berlin und Maxim Gorki Theater Berlin

Sonnabend, 5.6.2010

	Konferenz: Umbruch und Überleben Collegium Hungaricum Berlin		
12.00 - 15.00 Uhr	Überleben als Schlüsselbegriff René Aguigah (Berlin): Wirklichkeitswelten Dr. Falko Schmieder (Berlin): Die Zeit des Überlebens Christine Wahl (Berlin): Über Leben im Theater – Zur Herausforderung, ‚soziale Realität‘ auf die Bühne zu bringen Moderation: Dr. Thomas Medicus (Berlin)	15.15 Uhr	Gorki Studio: Monologe Statement von Susanne Lantermann (Leipzig)
		15.30 Uhr	Gorki Studio: DIE ÜBERFLÜSSIGEN von Philipp Löhle
		17.30 Uhr	Maxim Gorki Theater Brinkmannzimmer: Reportagen aus Wittenberge Lesung
19.30 Uhr	Maxim Gorki Theater Bühne: BESUCH DER ALTEN DAME von Friedrich Dürrenmatt		
Ab 21.00 Uhr	Maxim Gorki Theater Kantine und Garten: Ausklang mit Grill, Tanz und Musik	21.15 Uhr	Gorki Studio: Die Stadtmacher Statement Inga Haese (Berlin)
		21.30 Uhr	Gorki Studio: IM RÜCKEN DIE STADT von Thomas Freyer

ÜBER LEBEN IM UMBRUCH – Konferenz und Theaterspektakel

3. bis 5. Juni 2010 im Collegium Hungaricum Berlin und Maxim Gorki Theater Berlin

Wissenschaftliche Organisation

Andreas Willisch (Projektkoordinator) / Thünen-Institut, www.ueberlebenimumbruch.de

Veranstaltungsorte

Maxim Gorki Theater Berlin, Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin

Gorki Studio Berlin, Hinter dem Gießhaus 2, 10117 Berlin

Collegium Hungaricum Berlin, Dorotheenstr. 12, 10117 Berlin

Anreise

S-Bahn „Friedrichstraße“ oder „Hackescher Markt“, U-Bahn „Friedrichstraße“, Bus 100, 200, TXL (Haltestelle „Staatsoper“), TRAM M1, 12 (Haltestelle „Am Kupfergraben“)

Anmeldung zur Konferenz bitte bis zum 26. Mai 2010 an das Thünen-Institut:

Thünen-Institut e.V.

Dudel 1

17207 Bollewick

Telefon: 039931-54726

Fax: 039931-54727

E-Mail: [ueberleben\(at\)thuenen-institut.de](mailto:ueberleben(at)thuenen-institut.de)

Zur Bestreitung der Unkosten erheben wir eine Tagungsgebühr in Höhe von 15 Euro. Bitte überweisen Sie diese auf folgendes Konto:

Thünen-Institut e.V.

Postbank Hamburg, BLZ 20010020, Konto-Nr. 2392201

Stichwort: Konferenz

Theaterkarten:

Als Konferenzteilnehmer haben Sie die Möglichkeit, für die Theateraufführungen im Maxim Gorki Theater ermäßigte Karten (je 7,- bis 10,- Euro) zu erwerben. Bitte füllen Sie dafür den beigefügten Bogen aus und mailen oder faxen Sie uns Ihre Kartenwünsche bis zum 26. Mai 2010 an [ueberleben\(at\)thuenen-institut.de](mailto:ueberleben(at)thuenen-institut.de) bzw. 039931-54727. Die Karten werden auf Ihren Namen an der Kasse des Maxim Gorki Theaters hinterlegt.

Abholung und Bezahlung der Karten bis spätestens 1h vor Vorstellungsbeginn an der Theaterkasse im Foyer des Maxim Gorki Theaters Berlin (Öffnungszeiten: Mo-Sa 12:00 - 18:30, Telefon: 030-20221-115). Informationen zu den Theateraufführungen unter www.gorki.de.

Der Eintritt zu den Vorträgen und Statements im Maxim Gorki Theater ist frei.

ÜBER LEBEN IM UMBRUCH – Konferenz und Theaterspektakel

3. bis 5. Juni 2010 im Collegium Hungaricum Berlin und Maxim Gorki Theater Berlin

Kartenreservierung für die Theateraufführungen im MAXIM GORKI THEATER BERLIN

Bitte geben Sie die Anzahl der gewünschten Karten (à 7,- bis 10,- Euro) pro Vorstellung an und bestellen Sie bis zum 26. Mai 2010. Bei verspäteter Rückmeldung können wir Ihre Reservierungswünsche nicht mehr berücksichtigen.

Ihre Bestellungen buchen wir gern unter: ueberleben(at)thuenen-institut.de oder per Fax an 039931-54727.

Name, Vorname

Ich bitte um Kartenreservierung für die folgenden Theatervorstellungen im Rahmen des Forums ÜBER LEBEN IM UMBRUCH im MAXIM GORKI THEATER BERLIN:

HEAVEN (ZU TRISTAN) → Fritz Kater (à 10,- Euro)	Do, 03. Juni, 19:30 Bühne	___ Pers.
FIEBER → Juliane Kann (à 9,- Euro)	Fr, 04. Juni, 17:00 Studio	___ Pers.
ARCHIV DES UMBRUCHS → Agentur Kriwomasow (à 7,- Euro)	Fr, 04. Juni, 21:30 Studio	___ Pers.
WE ARE BLOOD → Fritz Kater (à 10,- Euro)	Fr, 04. Juni, 19:30 Bühne	___ Pers.
DIE ÜBERFLÜSSIGEN → Philipp Löhle (à 9,- Euro)	Sa, 05. Juni, 15:30 Studio	___ Pers.
IM RÜCKEN DIE STADT → Thomas Freyer (à 9,- Euro)	Sa, 05. Juni, 21:30 Studio	___ Pers.

Abholung und Bezahlung der Karten bis spätestens 1h vor Vorstellungsbeginn an der Theaterkasse im Foyer des Maxim Gorki Theaters Berlin (Öffnungszeiten: Mo-Sa 12:00 – 18:30, Telefon: 030.20221-115).

Maxim Gorki Theater Berlin, Am Festungsgraben 2, 10117 Berlin

Gorki Studio Berlin, Hinter dem Gießhaus 2, 10117 Berlin

Datum

Unterschrift